

Info – Bulletin 10

Zentralvorstand *labmed schweiz* informiert über das laufende Projekt «Entwicklung Berufsfeld Biomedizinische Analytik»

Zu Beginn des laufenden Jahres informierte die Projektgruppe im Newsletter 9 über die Umsetzungsarbeiten bezüglich Einführung eines Bachelor-Studienganges.

Die umfangreichen Arbeiten sind inzwischen fortgeschritten und stehen vor dem Abschluss. An der 20. Delegiertenversammlung von *labmed schweiz* am 1. Juni 2019 informierte die Projektgruppe über den aktuellen Stand bezüglich Einführung eines Bachelor-Studienganges und über ihre weiteren Aktivitäten.

Die Projektgruppe analysierte auf der Basis der in den vergangenen Jahren erzielten Resultate bezüglich Berufsfeldanalyse die schweizerische Fachhochschullandschaft. Dies mit dem Ziel, eine für die Umsetzung eines möglichen Bachelor-Studienganges optimale Lösung zu finden.

Dazu wurden Daten vom Bundesamt für Statistik, Standortfaktoren (BAKBASEL) sowie öffentlich zugängliche Daten der Fachhochschulen ausgewertet und mittels Nutzwertanalyse auf die Bedürfnisse von *labmed schweiz* bewertet. Ein hoher Stellenwert wurde folgenden Faktoren beigemessen:

- Die Fachhochschule verfügt über die beiden Fachbereiche Gesundheit und Life Science.
- Dem Fachbereich Gesundheit wird innerhalb der Fachhochschule eine grosse Bedeutung beigemessen (Anzahl Bachelor- und Masterabschlüsse, Anzahl Studiengänge, Entwicklung der Absolventenzahlen).
- Interprofessionelle Zusammenarbeit.
- Laborinfrastruktur ist bereits vorhanden.
- Erreichbarkeit (ÖV und Individualverkehr).
- Labordichte im Einzugsgebiet sowie Beschäftigte in medizinischen Labors im Einzugsgebiet.
- Wille zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit dem Berufsverband *labmed schweiz* ist ausgewiesen.

Aufgrund der Analyse stellte sich in der Deutschschweiz die Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW) mit den Fachbereichen Gesundheit und Life Science als optimaler Partner für die Umsetzung eines BSc Biomedizinische Analytik heraus. Das Projektteam hat dementsprechend den Kontakt mit der ZHAW gesucht und erste Gespräche über eine mögliche Umsetzung eines Bachelor-Studienganges aufgenommen. Das gleiche ist in der Westschweiz mit einer geeigneten Fachhochschule geplant.

Aktuell sind Abklärungen mit der ZHAW im Gange. Das formelle Bewilligungsverfahren für die Einführung eines neuen Bachelor-Studienganges wurde noch nicht in die Wege geleitet. Zum jetzigen Zeitpunkt bestehen beidseitig keine verbindlichen Zusagen über die Umsetzung. Diverse formelle interne Prozessschritte müssen noch abgeschlossen werden.

Die Diskussion mit dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) entwickelt sich hoffnungsvoll. *labmed schweiz* wird zuversichtlich den Kontakt mit dem BAG aktiv weiterpflegen.

Wie schon mehrmals kommuniziert, werden auch künftig viele Funktionen der BMA weiterhin über den Weg der Höheren Fachschule (HF) erreichbar sein. Mit dem zusätzlichen Fachhochschulabschluss (FH) sollen aber die gemäss Berufsfeldanalyse aktuellen neuen und erweiterten Funktionen und Qualifikationen im Berufsfeld der biomedizinischen Analytik abgedeckt werden.

Die Projektgruppe nutzt die Zeit weiterhin, um am Ziel einer verbesserten Berufsmarketingstrategie zu arbeiten. Zusammen mit der PR-Kommission von *labmed schweiz* ist ein Workshop in Vorbereitung, um die im letzten Bulletin angekündigten Fragestellungen anzugehen.

Ebenfalls wurde von der Projektgruppe die Optimierung der Angebote an Praktikumsplätzen in Gang gesetzt. Sowohl die Höheren Fachschulen, wie allenfalls auch die Fachhochschulen sollen in diesen Prozess einbezogen werden, damit dieses anstehende Problem wirksam angegangen und gelöst werden kann. Der Berufsverband *labmed schweiz* kann durch seine Vernetzungen mit sehr vielen Arbeitgebern nachhaltig dazu beitragen.

labmed schweiz wird an dieser Stelle weiterhin über die Projektfortführung informieren. Für weitere Fragen stehen zur Verfügung:

Frau Antoinette Monn, Präsidentin Ressort Berufspolitik, praesidentin@labmed.ch

Frau Nicole Löhner, Co-Projektleiterin, nicole.loehrer@ilbag.ch

Herr Res Marty, Co-Projektleiter, res.marty@bluewin.ch